

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Diesen Hochschulbericht zu Ihrem Studienaufenthalt an einer Partnerhochschule der HAW Hamburg sollten Sie **so ausführlich wie möglich** bearbeiten, um die Informationen anderen interessierten Studierenden zur Verfügung zu stellen.

Nutzen Sie diese Chance, Ihre wertvollen Erfahrungen weiterzugeben!

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	Ilana Mollina
Studiengang	Illustration
Gasthochschule	EASD Valencia
Zeitraum (WiSe/SoSe/Jahr)	WiSe 2014/15
E-Mail-Adresse	

Betreuende Personen

An der Gasthochschule:

Name	Ana Mollina
E-Mail	international@easdvalencia.com
Telefon	+34 963 156 707

An der Heimathochschule:

Name	Nir Alon
E-Mail	nissemnir.alon@haw-hamburg.de
Telefon	+49 (0) 40 42875 4886

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule, etc.)

Ich beschloss ein Jahr vor meinem Studienaufenthalt mich über entsprechende Partnerhochschulen bei Nir Alon zu informieren. Ausreichend früh um sich über alles etwas in Erfahrung zu bringen. Als ich wusste, es sollte Spanien werden, habe ich einen Sprachkurs (bei uni-sprachkurse.de) angefangen.

Die Bewerbung lief ohne Probleme ab und lediglich kurzes Portfolio (nur einige Seiten als pdf auf CD), sowie Motivationsschreiben, CV etc. wurden gefordert.

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans, etc.)



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Das genaue Anfangsdatum des Semesters in Spanien konnte mir keiner sagen, auf Nachfragen bekam man keine Antwort. Informationen waren auch sonst spärlich gesät.

Die Kurswahl, die ich in Deutschland getroffen hatte, war vollkommen hinfällig, da das System der Hochschule sich von unserem Hamburger unterscheidet und leider auch nicht näher auf der Website erläutert wird. Allerdings war es dann aber kein Problem die Kurse vor Ort zu wechseln und man hatte 2 Wochen Zeit sich alle Kurse nochmal anzusehen, hatte dann jedoch etwas Stress die entsprechende Zeit wieder aufzuarbeiten.

Für mich als Illustrator waren nur die Kurse der 'Optativas', also des Wahlbereichs interessant. Dort gibt es z.B. Keramik, Kinderbuchillustration, Comic, Kurzfilm, Filmgeschichte usw. Die Fächer der anderen Bereiche fand ich nicht so interessant. Das System ist insgesamt ziemlich verschult und manchmal leider sehr seltsame Schwerpunkte gewählt. So haben wir in Comic ausführlich die menschliche Anatomie und Mimik geübt, jedoch nichts über das Aufteilen von Seiten, den Flow vom Lesen, das Erzählen von Geschichten gemacht.

Spanisch zu sprechen ist übrigens ein Muss. Menschen die Englisch sprechen sind hier rar gesät und von den Dozenten konnte keiner Englisch.

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen, etc.)

Ich habe erst vor Ort im Internet nach einer Wohnung gesucht. Da das Studienjahr in Spanien nicht als 'zwei Semester' sondern als Jahr gesehen wird, wollen viele ihre Zimmer auch nur für ein Jahr vermieten und nehmen einen für einen kürzeren Zeitraum gar nicht auf.

Es gibt auch viele die das Vermieten von Wohnungen geschäftlich betreiben und dann entsprechende Erasmus WGs einrichten. Ich selber wollte nicht in eine solche WG, weil ich vorrangig Spanisch sprechen wollte, es kann, muss aber nicht, vorkommen, dass man dann in der WG nur Englisch spricht. Diese Wohnungen erschienen meist sehr modern und gut gepflegt. Viele liegen im Universitätsbereich von Valencia (calle blasco ibañez) und damit weiter weg von der EASD. Mietpreise liegen dabei etwa bei 250 € kalt + 'gastos'=Nebenkosten von 50-70€.

Ich hatte dann Glück und ein Zimmer als Untermieter zu bekommen und habe kalt 130€ Miete (gastos ~50€) gezahlt, dafür aber in einem etwas heruntergekommenen Haus gelebt.

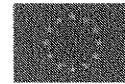
Falls ihr im Winter nach Valencia geht, gilt es zu beachten, dass viele Wohnungen keine Heizungen haben! Es ist draußen im Freien teilweise wärmer als in den Wohnungen!

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote, etc.)

Durch meine günstige Miete, habe ich etwa im Monat inklusive Miete und Nebenkosten 400€ gebraucht.

Besonders günstig sind Obst und Gemüse, über Fleisch kann ich leider keine Aussage treffen. Es gibt viele kleine Geschäfte die Obst und Gemüse günstig verkaufen. An Supermärkten ist unter anderem Mercadona ganz günstig und Consum, insofern man die Eigenmarken kauft.

Ich bin hauptsächlich in Bars weggegangen und habe dort häufig nur 2€ pro Abend gelassen.



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Cocktails können aber schon mal 4,50€ kosten. Aber das kommt sowieso drauf an, was und wie viel man konsumiert.

Bei Handyanbietern muss man aufpassen, da diese wie in Deutschland viel und gerne die Angebote wechseln und irgendwelche Zusatzangebote freischalten wenn man z.B. über 10€ auflädt usw. SMS kosten in der Regel etwas in Spanien (~20 cent) genauso wie der Rufaufbau (~20 cent). Ich hatte z.B. einen Tarif von Orange bei dem war das Telefonieren kostenlos, allerdings kostete der Rufaufbau 18 Cent. Telefoniert man viel ins Ausland, gibt es z.B. von Orange auch entsprechende Angebote mit denen man nur 2 cent/min. zahlt.

Aufgrund der hohen Kosten für SMS benutzen viele WhatsApp. Ich bin aber gott sei dank auch ohne durchgekommen.

Zur allgemeinen Telefonie nach Deutschland aufs Festnetz empfehle ich mit Skype zu telefonieren, da kostet die Minute ins deutsche Festnetz 2 cent/min.

Ein Konto habe ich in Spanien nicht eröffnet, da man dafür eine spanische Steuernummer braucht und mir das Prozedere für diesen kurzen Aufenthalt dann doch zu aufwendig erschien. Und Überweisungen in Euro sind mittlerweile europaweit kostenlos. Nur das Abheben vom Geldautomaten muss man im Auge behalten. Ich habe eigentlich immer, das gesamte Geld für einen Monat auf einmal abgehoben um Abhebegebühren (5€ pro Abheben) zu sparen.

Valencia ist ein sehr sportliches Pflaster und im Herbst findet z.B. der Marathon statt. Im Park gibt es auch kleine Sportstationen die fleißig benutzt werden!

Darüberhinaus finden z.B. im Palai de musica, der ebenfalls am Park liegt, des öfteren kostenlose Konzerte statt.

Auch die valencianischen Traditionen werden reichlich gepflegt. So könnt ihr fast jeden Sonntag etwa um 12 Uhr traditionelle Tänzer auf dem Plaza de la Virgen bestaunen.

Fazit

Insgesamt ein sehr guter Aufenthalt, ich bin sprachlich als auch zeichnerisch weiter gekommen. Valencia an sich ist eine sehr schöne Stadt. Ich kann sie empfehlen.

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen, etc.)

Besonders ans Herz legen würde ich das L'Ermita Cafe in der C/ Obispo Don Jerónimo,4. Dort gibt es dienstags z.B. ein Zeichnertreffen, montags einen Französischstammtisch und mittwochs einen für Englisch.

Ansonsten sind viele Museen sonntags kostenlos! Das sollte man sich nicht entgehen lassen! In der näheren Umgebung gibt es außerdem einen Naturpark (Albufera) und mehrere Burgen (Xativa, Sangunto). Es gibt auch Veranstalter für Erasmusstudenten, die günstige Ausflüge und Parties organisieren (z.B. Erasmus Valencia VIP).



HAW HAMBURG
Wissen fürs Leben



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+
Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja

Nein

Ort, Datum *Hilbael, 21.01.2015*

Unterschrift